



Pavillon Herzog & De Meuron, Hotel EDEN im Park



Katja Lange-Müller
Foto: © Heike Steinweg

«Leben & Schreiben» Lesung Katja Lange-Müller aus «Drehtür»

**Mittwoch, 20. September 2017, 19.30 Uhr
Garten Hotel EDEN im Park, Rheinfelden**

Rauchend steht Asta Arnold neben einer Drehtür und meint, im Flughafentreiben Menschen wiederzuerkennen, denen sie im Laufe ihres Lebens begegnet ist. Nach 22 Jahren im Dienst internationaler Hilfsorganisationen ist sie am Münchner Flughafen gestrandet, weggemobbt aus einer Klinik in Nicaragua, in der sie zuletzt tätig war. Sie versucht den Sinn hinter den deutschen Wörtern und Wortfetzen, die ihr in den Kopf kommen ansatzweise zu ordnen. Zurück in ihrem «Vaterland» in ihrer «Muttersprache» wird ihr ihre eigene Fremdheit auf dieser Welt schlagartig bewusst.

Katja Lange-Müller
geboren 1951 in Berlin, arbeitete als Schriftsetzerin und Pflegehilfe in der Psychiatrie, bevor sie ein Literatur-Studium in Leipzig absolvierte. Sie wurde u. a. mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis (2008) und dem Kleist-Preis (2013) ausgezeichnet.

Beginn 19.30 Uhr

Begrüssung und Einführung

Katrin Eckert, Leiterin des Literaturhauses Basel

Lesung

Katja Lange-Müller aus «Drehtür»
Kiepenheuer und Witsch, 2016

Podiumsgespräch

mit der Autorin und Dr. Hanspeter Flury, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt und Klinikdirektor
der Klinik Schützen; Moderation: Dr. med. Melitta Breznik,
Leitende Ärztin, Clinica Curativa Scuol

Apéro im Garten EDEN

Veranstaltungsort

Garten Hotel EDEN im Park

Froneggweg 3, 4310 Rheinfelden, www.hoteleden.ch

Tickets

CHF 28.–/23.–, jeweils inklusive Apéro

Vorverkauf auf der Webseite des Literaturhauses:
www.literaturhaus-basel.ch/tickets-info oder Abendkasse
(bei Verfügbarkeit)

Mit jeder Zigarette taucht Asta Arnold tiefer in ihre Vergangenheit ein – und mit jeder Episode variiert die Erzählerin das höchst aktuelle Thema des Helfens und seiner Risiken.

«Jede Episode besitzt die Handschrift der warmherzigen, vor Gescheitheit sprühenden Vitalität, die Katja Lange-Müller so schnell niemand nachmacht.» *Die Zeit*

Die Autorin untersucht in ihrem neuen Roman, ob der Mensch dem Menschen hilft, und trifft damit unversehens ins Zentrum eines aktuellen Zeitgefühls.

«Und was würde aus der Welt, wenn alle auf dem Gebiet der Medizin Tätigen plötzlich kuriert wären von diesem angeblichen Helfersyndrom, wenn sie es unweigerlich verloren hätten?!»

Wir laden Sie ein, anhand dieses fulminanten Buches über eines der zentralen Themen des medizinischen und psychotherapeutischen Alltags nachzudenken und zu diskutieren: das Helfen.

Member of

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS
Best in class.

Klinik Schützen Rheinfelden

Psychosomatik | Psychiatrie | Psychotherapie

Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden

Telefon 061 836 26 26, Fax 061 836 26 20

info@klinikschuetzen.ch, www.klinikschuetzen.ch